



Hätte ich das gewusst ...

Das Team: (v.l.) Renate Zimmermann, Ida Friedrich, Katharina Goniwiecha, Katherina Berger, Monika Strauch und Stefanie Gosmann.

AWO-Wundmanagerin Katherina Berger sorgt für einen schnellen Heilungsprozess

„Man weiß als normaler Bürger doch gar nicht, dass es Schwester Katherina gibt“, sagt Herbert Pflughaupt. Und er fügt an: „Hätte ich nur eher von ihr erfahren, dann hätte ich vielleicht nicht operiert werden müssen.“ Schwester Katherina heißt mit bürgerlichem Namen Katherina Berger, ist „Wundmanagerin“ bei der Arbeiter-

wohlfahrt und Mitglied einer Expertenarbeitsgruppe der Uni Osnabrück. Ihr Ziel: Menschen so gut und so schnell wie möglich von ihren Wunden zu befreien.

Es ist Montagmorgen. Im Seminarraum der AWO im Langenbochumer Bongersbau legt Katherina Berger das Material bereit, das sie

später für die Wund-AG benötigt. Anschließend stehen die ersten drei Hausbesuche auf dem Programm.

Johann Graf ist Diabetiker. Im Juli wurde dem 76-Jährigen ein Zeh amputiert. Seitdem kommt Schwester Katherina regelmäßig zur Wundversorgung. „Wie war das Wochenende?“, fragt sie im lockeren Plauderton, während sie den Verband abnimmt und die Wunde genau inspiziert. Und gleich danach: „Was macht denn

der Blutdruck?“ Der ganzheitliche Ansatz ist für sie wichtig. Dazu gehört auch ihre Maxime „Teamgeist statt Einzelkampf“. Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Patienten sind das A und O ihrer Arbeit.

„Die macht das gut!“, lobt Johann Graf und lächelt, während Katherina Berger jetzt seinen gesunden Fuß unter die Lupe nimmt. „Bei Diabetikern muss man immer genau hinschauen. Es ist wichtig, beide Füße zu kontrollieren, damit man auch wunden Stellen vorbeugen kann“, erklärt sie – und zieht ihre Schuhe aus. „Herr Graf, versuchen Sie einmal mitzumachen!“, fordert sie ihn auf. Ihr Fuß bewegt sich nach oben und unten, nach rechts und links. „So gut kann ich das aber nicht“, protestiert Johann Graf, macht aber trotzdem fleißig mit.

„Bewegung ist ein wichtiger Teil der Behandlung. Manche können nur ganz kleine Bewegungen ausführen, aber das ist nicht schlimm. Wichtig ist, dass sie es kontinuierlich versuchen, um so ihre Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern. Außerdem spielt auch die Ernährung eine große Rolle im Heilungsprozess. Auch da beraten wir“, erzählt die Krankenschwester, Diabetes-Assistentin und Wundexpertin wenig später im Auto – auf dem Weg zur nächsten Patientin.

Die ältere Dame hatte das Pech, dass nach ihrer Darm-Operation die Wunde am Bauch wieder aufgegangen war. „Drei Zentimeter tief“,

Mit Johann Graf (Foto ob.) macht Katherina Berger Fuß-Gymnastik. Zum Abschied gibt es ein paar Streicheleinheiten für die Hände. Dann ist Teambesprechung.



erinnert sie sich. Das war Ende September. Jetzt, im Januar, ist die Wunde verheilt, die Pflege kann zum Monatsende eingestellt werden. „Ich werde Schwester Katherina vermissen“, sagt die

Langenbochumerin. Ein wenig Rührung ist Katherina Berger anzusehen, auch wenn sie gerade mit routinierten Handgriffen pflegende Creme auf der Narbe verteilt. Dann wird noch

CIRKEL



Mitten in Herten

Büros · Praxen · Läden · Gastronomie · Wohnungen

Schettler
Unternehmungen

Kurt-Schumacher-Straße 62
45699 Herten

Telefon 02366 / 109 40
Telefax 02366 / 10 94 99
info@schettler.de
www.schettler.de

Ihr Partner für Wohnraum und Gewerbe seit 1924



der Zuckerwert gemessen. Schließlich ist heute Montag und montags wird gemessen. Ergebnis: 120. „Wunderbar, dann kann ich ja weiter naschen“, lacht die ältere Dame – und schießt schon nach den süßen Verführungen auf ihrem Wohnzimmer-Tisch. Ein Schreiben an die AWO nimmt die Wundtherapeutin auch noch mit, schwingt sich in den kleinen AWO-Flitzer und düst weiter.

Diesmal nach Scherlebeck. Hier hat Herbert Pflughaupt schon alles vorbereitet. Wegen einer arteriellen Verschlusskrankung kam nicht genügend Sauerstoff an eine Wunde am Zeh, es kam zu einer Infektion und der Zeh wurde abgenommen. „Hätte ich Schwester Katherina früher gekannt, hätte der Zeh vielleicht gerettet werden können“, sagt der Scherlebecker und weiter: „Ich kann jedem nur empfehlen, bei einer schlimmeren Wunde die Meinung von Schwester Katherina einzuholen.“


Die Fachfrau ist zurückhaltend: „Man kann mit einer richtigen Wundbehandlung viel und oft helfen, aber leider nicht immer. Deshalb ist es so wichtig, dass wir gut mit den Ärzten

zusammenarbeiten und miteinander sprechen. Und dass wir uns regelmäßig weiterbilden. Wir müssen wissen, welche neuen Produkte und Hilfsmittel es gerade gibt. Nur so können wir unsere Kunden gut beraten. Außerdem kann man im engen Kontakt mit den Ärzten oft die bestmögliche Behandlung für jeden einzelnen ermöglichen“, sagt sie.

Das Leuchten in ihren Augen spricht von einer Energie, die nur jemand haben kann, der seinen Beruf liebt. Manch einer Tücke zum Trotz. Denn: „Feste Zeiten gibt es bei uns nicht. Wir arbeiten doch mit Menschen! Da muss auch die Zeit bleiben für ein paar Sätze, die nichts mit der Erkrankung oder Verletzung zu tun haben“, ist Katherina Berger überzeugt.

Auf dem Weg zurück nach Langenbochum erklärt sie, warum sie Wundexpertin geworden ist: „Wunden sind ein Thema, das mich schon immer interessiert hat. Wir können durch unsere Behandlung manchem Menschen ermöglichen, in seiner häuslichen Umgebung zu bleiben. Das ist das Schöne an unserem Beruf. Und oft sieht man sehr schnell Erfolge. Aber Grundlage ist die Liebe zum Beruf.“

Im Seminarraum über den Dächern von Langenbochum warten schon Renate Zimmermann, Ida Friedrich, Monika Strauch, Stefanie Gosmann und ihre Stellvertreterin Katharina Goniwiecha. Auch sie gehören zum Wund-Team, treffen sich alle vier Wochen zur Wund-AG, um sich auszutauschen, schwierige Dinge gemeinsam zu besprechen und die aktuellsten Infos weiterzugeben. „Wir sind ein tolles Team. Aber wir bekommen durch unsere Chefin, Kerstin Psiuk, auch alle Unterstützung, die wir uns vorstellen können“, strahlt Katherina Berger – und ist in Gedanken schon bei der nächsten Wunde. **Svenja Küchmeister**



infotipps

AWO Pflegedienst
 Pflegebüro Herten
 Langenbochumer Straße 201
 45701 Herten, Tel.: 0 23 66 / 18 08 20

FOTOS: ANDREAS ANDERS



Wir sind eine mittelgroße Steuerberatungsgesellschaft und bieten insbesondere den Berufsangehörigen der Heilberufe im Rahmen unserer Steuerberater-Leistungen unter anderem solche Tätigkeitsschwerpunkte an, wie:

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Soll-Ist-Vergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Analysen zur Steuerersparnis, -vorsorge, -optimierung
- Analysen zur finanziellen Lebensplanung

ADVISA
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Herten

Im Cirkel/Herten · Kurt-Schumacher-Str. 62
 phone: (02366) 18 38 78 · fax: 3 26 06
 mail: advisa-herten@etl.de
 home: www.etl.de/advisa-herten
 Mitglied in der European Tax & Law



Kinderhalle flipp flopp



Karlstr. 40 Email: info@flippflopp.de
 45739 Oer-Erkenschwick Tel.: 0 23 68 - 89 03 59

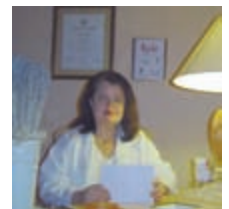
Kosmetikinstitut Wilms

Exklusiv werden
 Produkte von

MARIA GALLAND
 PARIS

verwendet.

Inhaberin:
 Petra Wilms-Beckmann
 Ewaldstraße 145
 45699 Herten
Terminvereinbarung
 Telefon: 0 23 66 – 38 2 38



Individuelle kosmetische Behandlungen,
 jeweils auf Ihren Hauttyp abgestimmt

- Körperbehandlungen, u.a. Thalassotherapie
- Fußpflege
- Farbberatung